

# MARKT 7 „Maltitzsches Bergamt“

Hier befand sich das ehemalige Maltitzsches Bergamt, benannt nach Sigismund von Maltitz, welcher 1507 als Bergherr von Dippoldiswalde das Nasspochwerk erfand. Das Rundbogenportal mit Sitznischen und dem im Bogensturz befindlichen Wappen der Herren von Maltitz erinnert an das ehemalige Renaissancebauwerk. In der 2. Hälfte des 16. Jh. war es der Gasthof zu "St. Salvator" und ab dem 17. Jh. bis 1947 der "Goldne Stern", danach Sitz von verschiedenen Institutionen. Heute ist es Wohn- und Geschäftshaus.